

brauch insgesamt, also für alle acht variablen Merkmale zusammen, erwähnt werden. Auf Unterschiede dieser kombinierten Gruppen bei einzelnen Merkmalen wird nicht speziell eingegangen.

STATISTISCH SIGNIFIKANTE UNTERSCHIEDE

Die Auswertung mittels «T-Test» und «Einfaktorieller Varianzanalyse» zeigt, dass nur eine der vier Hypothesen statistisch verifiziert werden kann.

In Triesenberg ist für sich allein nur der Sozialfaktor Alter eine ausreichend relevante Grösse im Sprachwandelprozess.

Erstaunlicherweise haben für die Triesenberger/innen die Art ihrer beruflichen Tätigkeit und der Ort, an dem sie ihrem Beruf nachgehen, keine

genügend grosse Bedeutung, dass signifikante Unterschiede feststellbar wären. Auch bezüglich geschlechtsspezifischer Sprachunterschiede fällt die statistische Auswertung nicht signifikant aus.

Eine mögliche Erklärung für die herausragende Bedeutung des Faktors Alter wäre, dass die Veränderungen der letzten Jahre dermassen mächtig sind, dass sie in allen Bereichen ähnlich stark wirken. Triesenberger/innen, deren Zeitpunkt des primären Spracherwerbs in dieser Phase der raschen Veränderung lag (A I und A II), wären demnach, ungeachtet der sozialen Gegebenheiten wie Berufsart, Berufsort oder Geschlecht, so stark geprägt worden, dass spätere Einflüsse durch die genannten anderen Faktoren kaum mehr von Bedeutung waren.

Statistisch nicht signifikant muss aber nicht heissen, dass es gar keine Unterschiede bei den anderen Faktoren gibt, sondern lediglich, dass das gemessene Ergebnis mit mehr als fünfprozentiger Wahrscheinlichkeit zufällig ist. Im folgenden werden deshalb interessante Resultate aller Hypothesen besprochen, auch wenn nur Tendenzen, und keine abgesicherten Fakten, präsentiert werden können.

DIE EINZELNEN SOZIALFAKTOREN

ALTER

Die eindeutigsten Ergebnisse zum Sprachwandel in Triesenberg zeigen sich bezüglich des Faktors Alter. Wie bereits erwähnt, sind die Unterschiede nur hier statistisch signifikant, die meisten sogar statistisch sehr signifikant, d. h., dass das Alter tatsächlich ein ganz entscheidender Faktor im Sprachwandelprozess in Triesenberg ist.

Die Untersuchung ist so aufgebaut, dass das Sample Sprecher aus drei Altersgruppen enthält. Jede dieser Gruppen repräsentiert eine Generation, wobei A I die Jungen, Gruppe A II die mittlere Generation und A III die Generation der über 60jährigen sind.

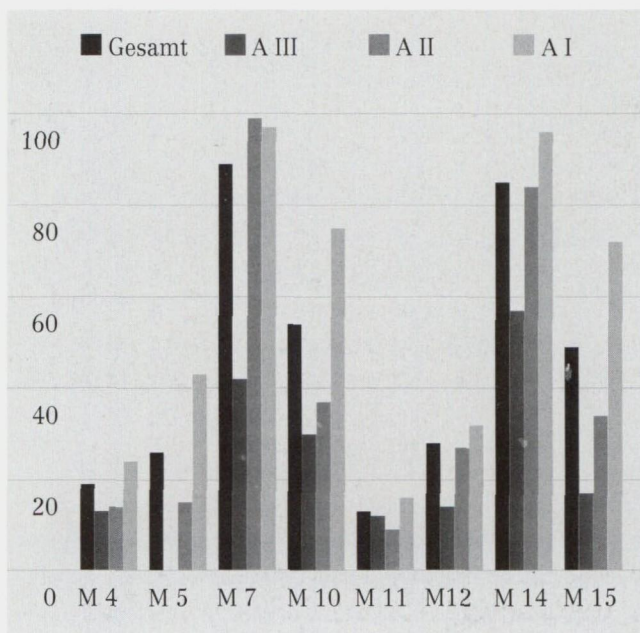


Abb. 2: Faktor Alter, Neuerungsanteile in Prozent